



Starthilfe für KleinunternehmerInnen

Mittellose mongolische KleinunternehmerInnen in Khentii und Darkhan, erhalten zur Förderung ihrer Tätigkeit eine finanzielle Starthilfe in der Form eines rückzahlbaren Mikro-Kredites. So können sie ihre wirtschaftliche Tätigkeit ausbauen, für Nahrung, Kleidung und Schulbildung ihrer Familien aufkommen und ein Leben in Würde führen.

Lebensumstände in der Mongolei

Die Mongolei ist das flächenmässig achtgrösste Land Asiens und hat 2.83 Millionen Einwohner (CIA Factbook 2007). Der Rückzug der Sowjetunion aus den politischen und wirtschaftlichen Belangen des Landes führte 1990 zum Zusammenbruch der Ökonomie. Der



Produktions- und Dienstleistungssektor brachen ein und rissen Abertausende in die Arbeitslosigkeit. Heute ist die Mongolei eines der ärmsten Länder der Erde. 36,5% der Bevölkerung lebt unter der staatlich festgelegten Armutsgrenze. Die grosse Armut führt unter anderem zu Alkoholismus und Gewalt in den Familien.

World Vision setzt bei der wirtschaft-

lichen Unterstützung an. Wirtschaftlich aktive Menschen, die keinen Zugang zu herkömmlichen Bankkrediten haben, werden befähigt, in ein eigenes Gewerbe oder den kleinbäuerlichen Betrieb zu investieren. So können sie selbst ein Einkommen erwirtschaften und dadurch Not und Armut bekämpfen. Diese Art der Entwicklungszusammenarbeit ist eine der erfolgreichsten und nachhaltigsten Methoden überhaupt. Mindestens 80% der Kreditnehmer sind Frauen.



World Vision hilft konkret

- Kreditvergabe: Wirtschaftlich aktive Frauen und Männer bilden Gruppen und erhalten Kredite für die benötigten Produktionsmittel und den Aufbau oder das erfolgreiche Weiterführen ihres Kleingewerbes. Da die Rückzahlungsfrist im Durchschnitt bei sechs Monaten liegt, kann das Kapital mehrmals pro Jahr zur Verfügung



gestellt werden. Das hohe Verantwortungsbewusstsein der Kreditnehmer und die gute Betreuung ermöglichten im Jahr 2007 eine Rückzahlungsquote von 98%.

- Die Mikrofinanz-Organisation „Vision Fund Mongolia“ prüft Gesuche und vergibt Kredite an wirtschaftlich aktive Frauen und Männer.



Wo liegen Khentii und Darkhan?

Khentii liegt nordöstlich von Ulaan Baatar, der Hauptstadt der Mongolei. Darkhan ist die zweitgrösste Stadt des Landes. Sie liegt im nördlichen, zentralen Teil des Landes, welcher wirtschaftlich aktiv und gut erschlossen ist.

Hilfe zur Selbsthilfe

Dieses Einkommensförderungsprogramm hilft mit, ein für die beiden Projektgebiete angepasstes, wirtschaftlich nachhaltiges Modell aufzubauen. Dabei werden Wissen, Energie und Talent der Bewohner so gefördert, dass sie zur Selbsthilfe fähig sind. Da die Kredite nach festgesetztem Modus immer wieder zurückbezahlt werden, profitieren fortlaufend neue KreditnehmerInnen. Nach

Projekt-Ende soll der Fonds von der Kredit- und Sparkasse selbständig weiterverwaltet werden.

Wissenswertes zum Projekt

- Es profitieren Frauen und Männer aus den unteren Einkommenschichten
- Es werden Gruppen von 8-10 Personen gebildet
- Ende 2007 waren im Projekt über 1'000 KreditnehmerInnen registriert
- Der durchschnittliche Mikro-Kredit betrug 2007 250 Franken pro Person



Das Projekt wird von einheimischen Fachleuten durchgeführt und von Schweizer Projektmitarbeitern begleitet und überwacht. Der optimale Einsatz der finanziellen Mittel hat oberste Priorität.

